

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871

15.9.1871 (No. 251)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 251.

Freitag den 15. September

1871.

Bekanntmachung.

Die Unteroffiziers-Schule zu Ettlingen betreffend.

Durch Allerhöchste Cabinets-Ordre haben Seine Majestät der Kaiser und König die Erweiterung der bisher Badischen Unteroffiziers-Schule zu **Ettlingen** (bei Karlsruhe im Großherzogthum Baden) auf 2 Compagnien anzubefehlen geruht.

Nachstehend werden die erforderlichen Mittheilungen denjenigen Freiwilligen gemacht, welche in die Unteroffiziers-Schule in **Ettlingen**, oder überhaupt in eine der bestehenden Unteroffiziers-Schulen zu Potsdam, Jülich, Bieberich und Weisensfels einzutreten beabsichtigen.

1) Die Unteroffiziers-Schulen haben die Bestimmung, junge Leute, welche sich dem Militärstande widmen wollen, zu Unteroffizieren für die Infanterie des stehenden Heeres heranzubilden.

2) Der Aufenthalt in der Unteroffiziers-Schule dauert in der Regel drei, bei besonderer Brauchbarkeit auch nur zwei Jahre, in welcher Zeit die jungen Leute gründliche militärische Ausbildung und Unterricht in alle Dem erhalten, was sie befähigt, bei sonstiger Tüchtigkeit auch die bevorzugteren Stellen des Unteroffiziers-Standes, als: Feldwebel u. zu erlangen und es ihnen ermöglicht, bei der einstigen Anstellung im Militärverwaltungs-Dienst, z. B. als Zahlmeister u., resp. als Civil-Beamte, die Prüfungen zu den gesuchteren Posten abzulegen.

Der Unterricht umfasst: Lesen, Schreiben und Rechnen, deutsche Sprache, Anfertigung aller Arten von Dienstschreiben, militärische Rechnungsführung, Geschichte, Geographie, Planzeichnen und Gesang. Die gymnastischen Uebungen bestehen in Turnen, Voltigieren, Bayonnettfechten und Schwimmen.

3) Der Aufenthalt in der Unteroffiziers-Schule an und für sich gibt den jungen Leuten keinen Anspruch auf die Beförderung zum Unteroffizier. Solche hängt lediglich von der guten Führung, dem bewiesenen Eifer und der erlangten Dienstkenntnis des Einzelnen ab. Die vorzüglichsten Freiwilligen werden bereits als Unteroffiziere den resp. Truppentheilen überwiesen.

4) In Bezug auf die Vertheilung der ausscheidenden jungen Leute an die resp. Truppentheile muß selbstverständlich die Rücksicht auf das Bedürfnis in der Armee vornehmlich maßgebend sein. Es sollen aber alle billigen Wünsche in Betreff der Ueberweisung zu einem bestimmten Truppentheile nach Möglichkeit berücksichtigt und namentlich die aus Westphalen, der Rheinprovinz, sowie aus den Provinzen Hannover, Hessen, Nassau, Schleswig-Holstein oder aus dem Großherzogthum Baden gebürtigen Freiwilligen im Allgemeinen dem heimathlichen Regimentern zugewiesen werden.

5) Die den Unteroffiziers-Schulen angehörigen jungen Leute stehen unter den militärischen Gesetzen, wie alle anderen Soldaten des Heeres. Sie werden nach ihrem Eintreffen bei der Unteroffiziers-Schule auf die Kriegsartikel verpflichtet.

6) Der in die Unteroffiziers-Schule Einzustellende muß wenigstens 17 Jahre alt sein, darf aber das 20. Jahr noch nicht vollendet haben.

7) Der Einzustellende muß mindestens 5 Fuß 1 Zoll groß, vollkommen gesund und frei von körperlichen Gebrechen und wahrnehmbaren Anlagen zu chronischen Krankheiten sein, auch nach Maßgabe seines Alters so kräftig und gesund erscheinen, daß er die begründete Aussicht gewährt, bis zum Ablauf seiner Dienstzeit in der Unteroffiziers-Schule vollkommen felddienstbrauchbar zu werden.

8) Er muß sich bis dahin tadellos geführt haben.

9) Er muß leserlich und ziemlich richtig schreiben, ohne Anstoß lesen und die vier Species rechnen können.

10) Er muß sich bei seiner Ankunft in **Ettlingen**, resp. **Potsdam**, **Jülich**, **Bieberich** und **Weisensfels** dazu verpflichten, außer der gesetzlichen dreijährigen Dienstzeit, für jedes Jahr des Aufenthalts in der Unteroffiziers-Schule zwei Jahre im stehenden Heere

zu dienen. Auf diese besondere Dienstverpflichtung kommt jedoch die Dienstzeit in der Unteroffiziers-Schule in Anrechnung. Es würde sich demnach beispielsweise die Dienstverpflichtung eines Freiwilligen, der wegen besonders guter Führung und Ausbildung schon nach zweijährigem Aufenthalt in der Unteroffiziers-Schule einem Truppentheile überwiesen wird, wie folgt gestalten:

Drei Jahre gesetzliche Dienstverpflichtung, dazu vier Jahre für den zweijährigen Aufenthalt in der Unteroffiziers-Schule, mithin nach Abrechnung der zweijährigen Dienstzeit in der Unteroffiziers-Schule im Ganzen fünf Jahre.

Bei späteren Versorgungen wird ihm die in der Unteroffiziers-Schule zurüdgelegte Dienstzeit angerechnet.

11) Er muß mit ausreichendem Schuhzeug und 2 Hemden versehen sein; ingleichen mit 2 Thalern, um sich nach seiner Ankunft in der Unteroffiziers-Schule die nöthigen Utensilien zur Reinigung der Aermatur und Bekleidung beschaffen zu können.

12) Behufs Aufnahme in eine der Unteroffiziers-Schulen hat sich der Betreffende persönlich bei dem Landwehrbezirks-Commando seiner Heimath oder dem Commandeur der Unteroffiziers-Schule in **Ettlingen**, resp. in **Potsdam**, **Jülich**, **Bieberich** und **Weisensfels** zu melden. — Es sind dabei folgende Papiere zur Stelle zu bringen:

- a. der Taufschein,
- b. Führungs-Atteste seiner Ortsobrigkeit und seines Lehr- oder Probherrn,
- c. die Zustimmung seines Vaters oder Vormundes zum Eintritt in die Unteroffiziers-Schule, beglaubigt durch die Ortsbehörde.

Dieselbe kann auch durch die mündliche protokollarische Erklärung dieser Personen beim Landw. bezirks-Commando, resp. bei dem Commandeur der betreffenden Unteroffiziers-Schule ersetzt werden, und erfolgt sodann eine Prüfung im Lesen, Schreiben und Rechnen, sowie die ärztliche Untersuchung.

13) Sind Prüfung und Untersuchung günstig ausgefallen, so hat der Freiwillige einer baldigen vorläufigen Benachrichtigung über Annahme oder Nichtannahme entgegen zu sehen. Die definitive Entscheidung resp. Einberufung erfolgt bis Mitte August jeden Jahres.

14) Die Einstellung von Freiwilligen in die Unteroffiziers-Schulen findet in der Regel jährlich einmal und zwar im Monat October statt. Wer jedoch wegen Volljährigkeit zu diesem Termin nicht aufgenommen werden konnte, darf hoffen, bei entstehenden Balancen bis Ende des Jahres, andernfalls im nächsten October bestimmt eingestellt zu werden, vorausgesetzt, daß derselbe dann noch allen Aufnahme-Bedingungen genügt. Eines wiederholten Nachweises der Qualifikation bedarf es jedoch nicht.

15) Bei der ad 12 gedachten Anmeldung hat der Freiwillige gleichzeitig anzugeben, ob derselbe in **Ettlingen**, **Potsdam**, **Jülich**, **Bieberich** oder **Weisensfels** eingestellt zu werden wünscht, welcher Wunsch bei der Vertheilung an die Unteroffiziers-Schulen möglichst berücksichtigt werden wird.

16) Die Freiwilligen sind verpflichtet, ihre Anmeldung sofort zurückzuziehen, wenn sie den Wunsch, eingestellt zu werden, aufgeben.

Karlsruhe, den 15. August 1871.

General-Commando des 14. Armecorps.

Nr. 17,303. Vorstehendes bringen wir hiermit den Bezirksangehörigen zur Kenntniß.

Karlsruhe, den 8. September 1871.

Groß-Bezirksamt.
B e c h e r t.

Elisabethenverein.

Zum 11. September haben wir von Frau Mathilde von Froben, geb. Deimling, ein Geschenk von 20 fl. für unsere Armen erhalten, wofür wir herzlich danken.
Karlsruhe, den 14. September 1871. Das Comite.

Dankagung.

Aus Anlaß einer im Pfändnerhaus vorgenommenen Trauung wurde uns von Herrn Defonomierath D. ein Geschenk von 20 fl. für Armenpfändner, wofür wir herzlich danken.
Karlsruhe, den 14. September 1871.

Der Verwaltungsrath der Karl-Friedrich-, Leopold- und Sophienstiftung.
Muth.

53.

Große Möbel-Versteigerung.

Dienstag den 19. September d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in der Villa Pfeil, Eulinger Landstraße Nr. 3 dahier, im Auftrage des Eigentümers sämtliche zur Einrichtung der Bel-étage gehörigen Fahrnisse öffentlich gegen Baarzahlung versteigert. Dieselben sind vorzüglich erhalten, theilweise noch neu, reich und elegant ausgeführt, den Anforderungen der Neuzeit entsprechend und umfassend:

Salon, Styl Louis XV.:

1 reiches Salon-Ameublement in schwarz mit Vergoldung und acht reichem Seiden-Coteline überzogen, bestehend in: 2 Kanapees, 4 Fauteuils, 6 Stühlen, 2 ovalen Tischen mit weißen Marmorplatten, 2 Babut (Bibliotheken), 2 große Spiegel mit Consols, reich vergoldet und mit weißen Marmorplatten, 3 Fenstervorhänge in acht rothem Seiden-Coteline nebst weiß gestickten Untervorhängen und vergoldeten Gallerien, 2 Portières desgleichen, 3 große Delgemälde in reichen Goldrahmen: „Landschaften“, 1 Klingelschnur und 1 fünfarmiger vergoldeter Gas-Bronze-Lustre.

Damen-Salon:

1 Garnitur in Mahagony mit blauem Ripps-Überzug, bestehend in: 1 Kanapee, 2 Fauteuils und 4 Halb-Fauteuils, 1 ovaler Tisch, 1 Damen-Schreibtisch, 1 Nähtischchen, 1 Silberschränken, 1 großer Spiegel in Goldrahme, 3 große Fenstervorhänge mit weiß gestickten Untervorhängen und vergoldeten Gallerien, 1 gestickter Schreibstuhl, 3 gestickte Fenstereumbrequis mit Fensterrahmen, 1 Fußschemel, 1 Spiel: „Regelroulette“, 1 zweiarmiger Gas-Lustre, 1 Klingelschnur, 2 Delgemälde in Goldrahmen: „Blumenstücke“.

Spiel-Salon:

1 französisches Billard, in Mahagony reich eingelegt, nebst Zugehörden, 2 Divans mit farbigem Lastering-Überzug, 4 große Draperien desgleichen, 1 zweiarmige Billard Gaslampe, 2 Schachschischen und 1 ovaler Blumentisch in Mahagony, 4 Eckbretter, 1 vierediger Tisch, 1 Klingelschnur, 2 große Delgemälde in Goldrahmen: „Landschaften“.

Arbeitszimmer, in Eichenholz geschnitten, forme antique:

1 großer Herrenschreibtisch, 1 Bibliothek, 1 großer Spiegel, 1 Spieltisch, 1 vierediger Tisch, 1 Tabakskasten, 1 Garnitur, bestehend in: 1 Sopha, 4 Sesseln und 2 Amerikaner Sesseln, Maroccaner-Überzug, 1 große reiche Pendule auf Postament, „Jagdschild“, 5 Bilder in braunen Rahmen, 3 Fenstervorhänge mit Gallerien und 3 gestickte Umbrequis mit Fensterrahmen in Maroccaner-Stoff, 1 Barometer mit Thermometer, 1 Klingelschnur, 1 zweiarmiger Bronze-Gaslustre.

Speise-Salon:

1 Buffet mit Aufsatz, 1 Ausziehtisch, 1 Duzend Rohrstäble, 1 Longue-Chaise, 1 Fenstervorhang in Lall mit Gallerie, 1 Portrait: „Handzeichnung“, 1 Klingelschnur, 1 einarmige Bronze-Gaslampe, 1 Grover & Baker Nähmaschine.

Schlafzimmer in Kirschbaumholz:

4 aufgerichtete vollständige Betten, 3 Nachttische mit Marmorplatten, 2 Waschkommode mit Marmorauflagen, 1 Chiffonniere, 1 Bücherschrank, 1/2 Duzend Wiener Rohrstäble, 1 vierediger Tisch.

Dienerzimmer:

2 aufgerichtete Betten (eiserne Bettstellen), 2 tannene Kasten, 2 vieredige Tische.
Ferner: 1 feuerfester Kessenschrank mittlerer Größe, 4 Gartenstühle, 2 Basen auf Postamenten, 2 große Figuren auf Postamenten, 1 Etager in Palisander, 1 Hobelbank mit feinen Werkzeugen und Schleifstein.

Sämmtliche zur Versteigerung kommende Gegenstände sind am Tage vorher Nachmittags von 2-4 Uhr zur Ansicht ausgestellt.

Hierzu ladet Liebhaber höflichst ein:

W. Werke jun., Geschäftsagent.

Bekanntmachung.

21. Der Weg von Gottesau nach Ruppurt und Wolfartsweier wird wegen des Abbruchs der drei zunächst Gottesau gelegenen alten Brücken von Gottesau bis zu der neubauten Brücke über den Mittelbruchgraben von Montag den 18. d. M. an bis auf Weiteres abgesperrt. Karlsruhe, den 13. Sept. 1871.
Großh. Eisenbahnamt.

Der Vorstand: Der Bez.-Ingenieur:
Burg. Bischoff.

Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden **Donnerstag den 18. September d. J.,** Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert: verschiedene Möbel, Betten und eine noch gut erhaltene Nähmaschine.
Karlsruhe, den 14. September 1871.
Schäfer, Gerichtsvollzieher.

Bulach.

3.2. Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse des Erbprinzenwirths Mich. Kasätter von hier werden der Erbtheilung wegen in dessen Behausung gegen Baarzahlung an nachbenannten Tagen öffentlich versteigert:

am **Dienstag den 19. d. M.,**

Vormittags 8 Uhr anfangend:
3 silberne Taschenuhren, verschiedene Manns-
kleider, 7 vollständige Betten und Weißzeug;

am **Mittwoch den 20. d. M.,**

Vormittags 8 Uhr anfangend:
230 Ellen reines Tuch, 49 Ellen Kölsch,
verschiedene Möbel, 23 offene Tische, 10 Doppelschranken, 40 Lehnstühle, 1 Glasschrank, 25 Stück gut erhaltene Käffer von 400-1300
Maas Gehalt, 27 Stück von 300 Maas an
abwärts bis zum Quantum von 15 Maas;

am **Donne. tag den 21. d. M.,**

Vormittags 8 Uhr anfangend:
verschiedenes Faß- und Pandgeschirr, Feld- und
Handgeschirr, mehrere Porträts, 1 große Par-
thie Glas- und Porzellanwaaren, Küchenge-
schirr und sonst verschied. ner Hausrath, wozu
die Steigliebhaber höflich eingeladen werden.
Bulach, den 11. September 1871.

Das Bürgermeisteramt.
Lug

Wohnungsanträge und Gesuche.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

3.3. Friedrichsplatz 9 ist ein Laden nebst anstoßenden 2 Zimmern, sogleich oder später beziehbar, zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer. *H. Hermann*

Zimmer zu vermieten.

22. Billig zu vermieten sind: ein sehr geräumiges, hübsches oder zwei mittelgroße Zimmer, unmöblirt, auf den 1. oder 23. Oktober d. J. Näheres innerer Zirkel 20 im zweiten Stock. *Tiegler*

*21. Lammstraße 1, zweiter Stock rechts, ist ein schön möblirtes Zimmer auf 1. Oktober zu vermieten.

*21. Amalienstraße 19 ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Näheres im dritten Stock daselbst.

* In freundlicher, gesunder Lage wird bis 1. Oktober ein möblirtes, größeres Zimmer frei, welches sich besonders für einen Herrn eignen würde, welcher gerne **ungestört** seinen Studien obliegen möchte. Näheres Marienstraße Lit. B. im 2. Stock.

* Innerer Zirkel 7 ist ein gut möblirtes Zimmer mit anstoßendem Schlafkabinet zu vermieten.

* Herrenstraße 33 sind im 2. Stock auf 1. Oktober 3 möblirte Zimmer, wovon 2 auf die Straße gehen, zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Stallung für 2 Pferde abgegeben werden.

Anerbieten.

*21. Von einer gestitteten und gebildeten Familie in Karlsruhe werden 2 Pensionäre aufzunehmen gesucht, denen zugleich Nachhülfsunterricht in allen wissenschaftlichen Fächern ertheilt würde. Herr Pfarrer Gräbener, in-

An die Hausfrauen.

4.3. Um jede Wäsche, mit der Hälfte der Kosten, und mit halb so viel Zeit als bisher, sauber und weiß zu waschen, wird für 1 fl. per Postanweisung eingezahlt das Nähere mitgeteilt vom Fabrikant **A. Kirsten** in Halle a. S. **NB. Neell.**

*3.2. Erjuche

die verehrten Damen, diese günstige Gelegenheit nicht vorübergehen zu lassen! In Folge eines Masseneinkaufs offerire ich Glacé- und dänische Handschuhe zu 24, 30 und 36 kr., feine zweiföpfige in brillanten Farben 48 kr. und 1 fl.

Stahl, Hofstädter, Langestraße 107.

Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Kraut- und Rüben Einschnitten.**

Frau **Kull**, geb. **Raschky**, Ruppurrerstraße 28.

*2.2.

Anzeige.

* Frische **Leber- und Griebenwürste** empfiehlt heute Abend

F. Benzinger, Gasthaus zur Rose.

Gasthaus zum Schwarzen Adler.

* Heute Morgen 9 Uhr Kesselfleisch, Abends frische Würste empfiehlt

Leopold Neef.

Anzeige.

* Heute, Freitag den 13. d. M., Morgens 9 Uhr und Abends von 7 Uhr an frisch gebackene **Murgfische**: im **Kaiser Alexander**, wozu höflich einladet **Karl Köhler.**

Todesanzeige.

* Gestern Abend verschied nach kaum dreitägigem Kranksein die Ehefrau des Schreiners **Venez, Rosa**, geb. **Güntert**, im Alter von 29 Jahren 2 Monaten. **Karlsruhe**, den 14. September 1871.

Der trauernde Gatte.

Die Beerdigung findet Freitag den 15. d. M., Nachmittags 3 Uhr, statt. Trauerhaus: **Seminarstraße 3.**

Todesanzeige.

* Freunden und Bekannten theile ich schmerz erfüllt die Nachricht mit, daß unsere innigstgeliebte Schwester **Agnes Eckardt** nach mehrjähriger Krankheit heute Nacht sanft entschlafen ist.

Karlsruhe, den 13. September 1871.

Eckardt, Poststr.

Die Beerdigung findet Freitag den 15. September, Vormittags 11 Uhr, statt. Trauerhaus: innerer Zirkel 12.

Dankagung.

* Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem heiden Verlust unseres nun in Gott ruhenden lieben Gatten und Vaters, **Karl Schreck**, insbesondere für die reichen Blumenpenden, die so zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhestätte, sowie dem Gesangsverein „Freundschaft“ für den erhebenden Grabgesang sagen wir unsern innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bürger-Verein.

2.2. Wir machen hiermit unsere Mitglieder darauf aufmerksam, daß bei dem am 17. d. M. Abends 8 Uhr stattfindenden Festball die Gallerie geschlossen bleibt.

Der Vorstand.

Schachclub.

* Unser Lokal ist von heute an im **Café Beh.**

Der Vorstand.

Sitzung des Gemeinderathes

unter Vorsitz des ersten Bürgermeisters.

Karlsruhe, den 13. September 1871.

Nach Eröffnung der Sitzung referirt der Vorsitzende über den Empfang der städt. Abordnung durch Seine Excellenz Herrn General von Werder anlässlich der Darbringung der Glückwünsche zum Geburtsstage und der Ueberreichung des Diploms als Ehrenbürger.

Auf erfolgten Vortrag über den Abbruch des Gitterthores, welcher in etwa 14 Tagen erfolgen soll, wird beschlossen, dem Großh. Finanzministerium zu berichten, daß dem Abbruche desselben Nichts entgegenstehe und bezüglich der Octroi-Erhebung in der Nähe des zum Abbruch bestimmten Thores einstweilige Fürsorge werde getroffen werden.

Die erfolgte Versteigerung des Hauses Nr. 32 der Stephanenstraße auf den Abbruch und der erreichte Preis hieraus von 1075 fl. werden genehmigt. Als Urkundspersonen zu den 9 ersten bevorstehenden Wahlmännerwahlen wurden heute bestellt: für den I. Distrikt: J. Malsch, W. Barthold; II. Distrikt: K. Hoffmann, Th. Groß; III. Distrikt: L. Abend, Chr. Markstahler; IV. Distrikt: Th. Große sen., L. Bierordt; V. Distrikt: G. Bring, G. Clever; VI. Distrikt: J. Bodenweber, Füncher Wagner; VII. Distrikt: Th. Herrmann, Ad. Scrauer; VIII. Distrikt: W. Finckh, G. Lange; IX. Distrikt: D. Krauth, L. Schwindt.

Schmiedemeister Grour aus Grez (Schweiz) erhält auf Ansuchen die Zulassung der Bürgeraufnahme, sobald er das Staatsbürgerrecht erworben haben werde.

Ein Gesuch der Wittwe Martin von Kastalt um eine Wirtschaftsconcession wird zum Anschlag an die Verkündigungstafel und Vorlage an Großh. Bezirksamt verbeschieden.

Auf Antrag eines Mitgliedes des Collegiums wird beschlossen: 1. aus den Brutto-Einnahmen des Stadtaamtes 15% dem Verrechner desselben, von dem Reste 1/3 dem Stadmeister und 1/3 der Stadtkasse zuzuwenden; 2. zur Eichung der Gasuhren sofort die nöthigen Instrumente und Apparate anzuschaffen.

Von Großh. Landesministerium ist das Gesuch des Gemeinderathes um Verlegung der Verbindungsbahn zwischen der Rhein- und Hauptbahn auf dem Weierheimer Felde abschlägig verbeschieden worden. Da nun der Gemeinderath diese Angelegenheit fallen zu lassen nicht gesonnen ist, so wurde beschlossen, vorerst den Bescheid an das städt. Wasser- und Straßenbauamt zum Verichte gehen zu lassen.

Es folgen verschiedene weltliche Geschäfte, welche persönliche Angelegenheiten betreffen und kein allgemeines Interesse haben.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 15. Sept. III. Quart. 95. Abonnementsvorstellung. **Schach dem König.** Historisches Lustspiel in 4 Akten von H. A. Schaufert.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

12. Sept.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 11	27" 9"	Nordost	hell
12 " Mitt.	+ 20	27" 10,5"	"	"
6 " Abds.	+ 18	27" 10,5"	"	"
13. Sept.				
6 U. Morg.	+ 6 1/2	27" 11"	Nord	hell
12 " Mitt.	+ 16 1/2	27" 11"	"	"
6 " Abds.	+ 16	27" 11"	"	"

Rheinwasserwärme:

Maxau den 13. Sept., Abends: 16 Grad.

Frankfurter Geld-Curse am 13. Sept. 1871.

	fl.	kr.
Preussische Friedrichsd'or	9	57 1/2 - 58 1/2
Pistolen	9	38 - 40
" doppelte	9	38 - 40
Holländische 10 fl.-Stücke	9	52 - 54
Dukaten	5	33 - 35
" al marco	5	34 - 36
20 Franken-Stücke	9	15 - 16
Englische Sovereigns	11	42 - 44
Russische Imperiales	9	32 - 34
5 Franken-Thaler	2	-
Dollars in Gold	2	23 - 24
Frankfurter Bank-Disconto		4% G.

Standesbuchs-Auszüge.

Geschließungen:

- 14. Sept. Johann Philipp Dittlo von Jodgrum, Zimmermann hier, mit Henriette Schrotz 103 Schwizern.
- 14. " Karl Christian Gebel von hier, Bezirksfeldwebel hier, mit Wilhelmine Hebenstreit von Heilingen.

Geburten:

- 12. Sept. Bertha Caroline, Vater Ludwig Guler, Maschinenführer.
- 12. " Ludwig, Vater Ludwig Föllina, Techniker.
- 17. " Emil Anton Friedrich, Vater Friedrich Christoph, Postkontrolleur.
- 13. " Karl Albert Adolf, Vater Adolf Baldenecker, Schlosser.
- 13. " Robert, Vater Sebastian Kölsch, Kaufmann.

Todesfälle:

- 13. Sept. Rosa Venez, alt 29 Jahre, Ehefrau des Schreiners Venez.
- 23. " Christina Schüle, alt 47 Jahre, Ehefrau des Biechers Schüle.
- 13. " Friederike Caroline, alt 10 Tage, Vater Fabrikmeister Reich.
- 13. " Josef Werner, Schneider, ledig, alt 62 Jahre.
- 24. " Helene, alt 1 Jahr 5 Monate 14 Tage, Vater Pasner Feinzelmann.

Die neuesten

Chemisetten mit Aermeln, gestickte Kragen mit Manschetten, glatte leinene Kragen in allen Weiten, Barben, Borstecker, Morgenhäubchen, feine wollene Tücher in verschiedenen Größen, Damen-Schlipse

empfehl in neuer reicher Auswahl

A. Himmelheber,

Langestraße 165.

2.1. Für Geschäftsfreunde.

Der Unterzeichnete veröffentlicht am Montag den 18. September d. J. die **Probenummer** des vom 1. Oktober an in seinem Verlage hierorts unter dem Titel „**Badische Volkszeitung**“ und „**Karlsruher Anzeiger**“ erscheinenden Blattes.

Dieselbe wird in vielen Tausenden von Exemplaren in Karlsruhe und dem ganzen Lande verbreitet werden. Es bietet sich somit eine sehr günstige Gelegenheit, geschäftlichen Anzeigen eine ganz ungewöhnliche Publicität zu sichern. Die Expedition des „**Karlsruher Anzeigers**“, Spitalstraße 44, ist auf meinen Wunsch bereit, bis Samstag den 16. September, Mittags, Inserate, welche für 3palt. Petitzeile mit 3 fr. berechnet werden, zum Abdruck für die in Rede stehende Probenummer entgegen zu nehmen.

Karlsruhe, den 14. September 1871.

Achtungsvoll

L. Rodrian.

LAGER-BIER,

vorzüglichen Stoff,

aus der Brauerei von **Sinner** empfiehlt

C. Beh, vorderer Zirkel 10.

3.3. Mührer Steinkohlen,

aus besten Schmiedegries und vorzüglichem, stückreichem Kettenschrot bestehend, sind die erwarteten 2 Schiffsladungen soeben für mich in **Magau** eingetroffen und werden bis zum 18. d. M. direkt ab Schiff in 1/2 und 1/4 Wagenladungen zu mäßigen Preisen verkauft von

Wilhelm Werntgen,

vor dem Eitlinger resp. Karlsruher.

NB. Gef. Aufträge nehmen auch entgegen:

- Heir F. X. Weisbrod, Kaufmann, Kreuzstraße 12,
- „ R. Frdr. Nupp, „ Waldstraße 91,
- „ Gottlieb Mayer, „ Schützenstraße 20.

Die Wahlmänner-Wahlen

für die Wahl der Abgeordneten zur II. Kammer der Ständeversammlung betreffend.

In der Montag den 11. d. M. stattgehabten Versammlung des **Karlsruher Bürgerabends** wurde ein Ausschuss mit der Aufstellung von Vorschlägen für die bevorstehenden Wahlmänner-Wahlen beauftragt. Derselbe hat beschlossen, die Namen der für jeden einzelnen Wahlbezirk vorzuschlagenden jeweils am Morgen des Wahltages zu veröffentlichen und gleichzeitig am üblichen Orte während der Wahlstunden von 9 Uhr bis 1 Uhr besondere, diese Vorschläge enthaltende Zettel den Wählern zur Verfügung zu stellen.

Angeichts der Bedeutung dieser ersten auf Grund des neuen Wahlgesetzes stattfindenden Wahlen werden die Urwähler dringend um zahlreiche Theilnahme an dem Wahlgange gebeten.

Karlsruhe, den 13. September 1871.

Der Wahlausschuss des Karlsruher Bürgerabends.

Vorschlag für die Wahlmännerwahl des I. Distrikts.

(Dieser umfasst die **Akademie- und Adlerstraße**, wählt **Freitag den 15. September** von 9 Uhr Morgens bis 1 Uhr Nachmittags, und ernennt sieben Wahlmänner).

- | | |
|--|------------------------------------|
| 1. Dürr, August, Kaufmann. | 5. Delenheinz, Adelbert, Kaufmann. |
| 2. Gmelin, Adolph, Post Rath. | 6. Römhildt, Adolph, Kaufmann. |
| 3. Häuser, Wilhelm, Bäcker. | 7. Schwindt, Justus, Weinbändler. |
| 4. Malsch, Jakob, Buchdruckereibesitzer. | |

Wahlausschuss des Karlsruher Bürgerabends.

Gottesdienst am 15. Renjahrsfeste. Am Vorabende: Abends 6 Uhr. An beiden Tagen Morgens 6 1/2 Uhr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Keller, Kfm. v. Würzburg. Ostermann, Kfm. v. Hamburg. Baumann, Kfr. v. Rehl. **Deutscher Hof.** Falck, Kabr. v. Mühlhausen. Reil, Lehrer von Straßburg. Kronhard, Direktor v. Hebelberg. von Clettau, Gutbes. v. Darmstadt.

Englischer Hof. Gope, Rentier v. Stuttgart. Kröblich, Kfm. m. Frau v. Nürnberg. Graf, Kfm. v. Ruppertsberg. Weller, Kfm. v. Ludwigsburg. Puffen, Kfm. v. Frankfurt. Ril. Graf. Prio. u. Frau Hofmann v. Nürnberg. Bisconti, Kaufm. v. Woskau. Lauterburg. Maler v. Pfalz. Wosfermann, Kfm. v. Remscheid. Bruner, Student v. Zürich.

Erbsprinzen. Baron von Moltzan m. Fam. v. Dieffenburg. Carl Part. v. Moskau. Bauer u. Lütensbach, Kfl. v. Frankfurt. Mär, Kreisgerichtsath v. Kreibitz. Frau Karber m. Fam. v. St. Johann. Liebenthal, Kfm. v. Berlin. Kreibitz v. Gdler v. Sulzfeld. Baron von Haaren m. Frau a. Rußland.

Seiff, Mul. Kabr. v. Ringeheim. Schmitt, Kfm. v. Mühl. gen. Freund, Kfm. v. Offenburg. Meil, Kfm. v. Stuttgart.

Goldener Kamm. Guthe, Kfm. v. Straßburg. **Grüner Hof.** Knobloch, Lehrer u. Kabr. v. Bielebräuer v. St. Johann. Hofmann, Mahlmöhlsp. v. Bonn. Hofmann Prio. m. Frau v. Stollburg. Dr. Pegg. Ingericht a. Giala b. Hohen, Inz. v. Hanau. Winter v. Göttingen. Pflander v. Etzshelm. Simon, Kfm. v. Frankfurt. Luber, Notar m. Tochter v. Landstuhl. Heberling, Kfm. v. Gemersheim.

Hotel Gröbe. Hum, Prio. tier v. Frankfurt. Meyer, Kabr. v. Gruzna. Lang u. Spohnheimer, Kabr. v. Rln. Weill u. Heibroner, Kfl. v. Straßburg. Wallestein, Kabr. v. Offenbach. von Müller, Kabr. v. Mainz. Moyer, P. auf n. v. Bremen. Vog, Kfm. v. Düsseldorf. Gosmann, Kfm. v. Dresden. Papp, Kfm. v. Belf. Wuzemana, Kfm. v. Hamburg. Graf v. Wanders ch. Abb. buttel m. Fam. v. Hanau. Karppe, Rent. m. Fam. u. Wessert m. Tochter v. New-York. Pabst m. Tochter v. London. Wiedemann, Rentier u. Tochter v. Hopolalu (Sandw. Insel) Lorenz, Rent. m. Fam. v. Freiburg. Sievert, Kabr. m. Tochter v. Wiesbaden.

Hotel Hoffleth. Steinmann, Rent. v. Bilsch. Mulf, Kfm. a. Alandern. Aisen, Rent. m. Frau v. Göhr. Palm, Rent. v. Wien. von Bügeln, P. ofat m. Frau v. Anre s. Wood, Rentier v. New-York. Winkler Kfm. v. Mastat. von Wolsky Rent. v. Posen. P. seler, Kabr. v. Berlin. P. andwin, Oberlehrer v. L. fenburg. Hirtz, Gutbesitzer a. Unan n. H. ster, Kabr. v. Stuttgart. Kibbit, Kfm. v. Eitefeld. Bapadoiter, Kfm. v. Friedberg.

Hassauer Hof. Bachheimer u. Flum v. Mannheim. Wolf v. H. U. v. Hanson. Kaufm. v. Berlin. Ra'n Kfm. v. Kadeheim. Weil, Kabr. v. Neuhof.

Prinz Hof. Schmidt, Pfarrer v. Imelborn. Krauer, Kfm. v. Stuttgart.

Römischer Kaiser. Fenz, Rent. v. Frankfurt. Koffer, Radfahr. walter m. Tochter von Zürich. Kover, Kfm. v. Darmstadt. Berwet, Kabr. v. Neuhof. Siebert, Bierbrauer v. E. langen. Schmidt, Prof. m. Fam. v. Königsberg. Stadt Lehr. X bis, Kfm. v. Eberach.

Tagesordnung

es Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Freitag den 15. September, Vormittags 8 Uhr:

Straf-Kammer.
J. A. S. gegen Friedrich Weisner, Schlosser von Karlsruhe, wegen Diebstahls.

Vormittags 9 Uhr:
J. A. S. gegen Jakob Stuhmüller, Engschwirth und Christian Sprecher, Schmelz von Unterwiesheim, wegen Körperverletzung.

Freitag den 15. September, Vormittags 9 Uhr:

Handelsgericht Karlsruhe-Wforzheim.

Samstag den 16. September, Vormittags 8 Uhr:

Appellations-Zenat.

Du
Lac
fol
ab